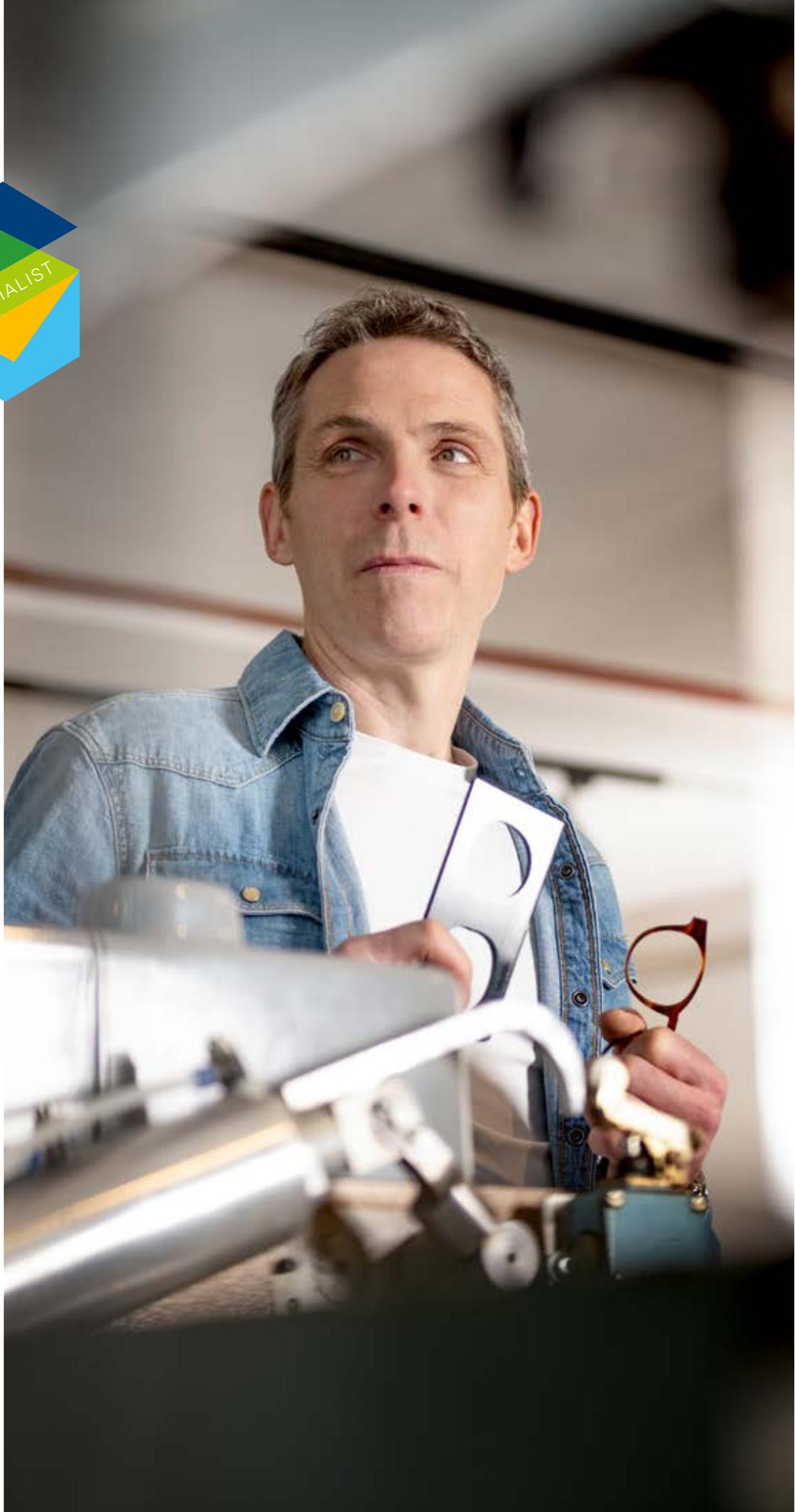




Frank Tente
Koberg & Tente
Haferlandweg 12
Münster

Frank Tente hat seinen Herzenswunsch verwirklicht. Als Großhändler für die Optikerbranche bringt er zum 75-jährigen Bestehen des Unternehmens eine eigene Brillenkollektion heraus, die in seinem Betrieb in Münster entworfen und hergestellt wird. Foto: Morsey/IHK



Brillengeschichten

Vom Großhändler zum Brillenbauer: Das Unternehmen Koberg & Tente in Münster bleibt seiner Tradition treu und erfindet sich trotzdem immer wieder neu. » Von Britta Zurstraßen

Seit über 75 Jahren verkauft Koberg & Tente Brillen. In diesem Frühjahr startet Frank Tente, Geschäftsführer in dritter Generation, ein neues Projekt: In seinem Unternehmen werden nicht nur Brillenfassungen entworfen, sondern auch vor Ort selbst hergestellt. „Das war mir schon seit Langem eine Herzensangelegenheit“, sagt der Unternehmer. Die Marke „H3INZ“ wurde geboren, unter der das Unternehmen speziell für den regionalen Markt „Brillengestelle made in Münster“ fertigt. Und dies in einer gläsernen Manufaktur auf 28 Maschinen aus der Nachkriegszeit, die Tente bei einem Brillenbauer der alten Schule erwarb.

Doch zurück zur Entwicklung des Spezialisten für Brillengestelle. Gegründet 1946 von Heinz Koberg und Ludwig Tente als reiner Brillengroßhandel in Oelde, hat das Familienunternehmen seit 1955 seinen Sitz in Münster. „Mein Großvater und mein Großonkel bedienten mit einem breiten Sortiment an bezahlbaren Brillenfassungen einen großen Bedarf in der Nachkriegszeit“, erzählt der heutige Geschäftsführer Frank Tente. In den Sechzigerjahren orientierten sich die Gründer bei ihren Einkäufen auch nach Frankreich, Italien und Spanien. „Seit den Achtzigerjahren hat dann mein Vater den Einkauf auf Japan und Südkorea ausgedehnt und gleichzeitig begonnen, Eigenmarken zu entwickeln“, so Frank Tente. Bei seinen Kunden und Herstellern hatte der Seniorchef das Ohr am Markt und informierte sich, wo die Mode hingeht. Er wollte sich aber von der Abhängigkeit durch Fremdzukäufe fertiger Kollektionen befreien und entschied sich, mit eigenen und externen Designern unternehmenseigene Linien zu entwickeln.

„Die Optiker stellen sich auf die Ansprüche verschiedener Kundengruppen ein“, weiß Tente. „Seit rund 30 Jahren bieten wir mit unseren 25 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern nur noch Eigenprodukte für unterschiedliche Zielgruppen an, die wir selbst designen und bei unseren bewährten Lieferanten in Zusammenarbeit entwickeln und herstellen lassen.“ Diese sitzen vornehmlich in Asien, seit zehn Jahren aber auch wieder in Deutschland.

Er selbst stieg 2003 ins Familienunternehmen ein und arbeitete sich vom Außendienst in die Geschäftsführung. Hier treibt er seither die Entwicklung des Traditionshauses weiter voran. Bei Frank Tentés Einstieg bot Koberg & Tente drei Brillenlinien an, heut sind es acht – von einer beliebten Retro-Marke über Sonnenbrillen, Fassungen mit vielen farbigen Austauschbügeln bis hin zu Kinderbrillen, die gemeinsam mit dem Coppenrath-Verlag entwickelt werden. „Für den Handel ist es wichtig, mit dem Produkt Geschichten zu erzählen“, weiß Tente. Dafür ist er auf Social-Media-Kanälen unterwegs, gibt aber auch hochwertige Fachmagazine heraus. Immerhin muss sich Koberg & Tente bei den rund 10 000 freien Optikern unter rund 4000 Anbietern von Brillenfassungen in Deutschland abheben.

Wichtig ist Frank Tente auch das Thema Nachhaltigkeit im Unternehmen. Gerade die Umstellung von Einweg-Polybeutel zu Mehrweg-Leinensäckchen für jedes Gestell ist neu in der Branche. Über eine Interessengemeinschaft soll außerdem versucht werden, die nur zur Präsentation genutzten Demogläser in den Brillenfassungen sortenrein zu recyceln. «

Land leben!



MEETING IM GRÜNEN



... dazu neueste hybride
Technik zum Tagen



Wir freuen uns auf Sie!


Gasthof Freden
LANDIDYLL-HOTEL

Zum Freden 41
49186 Bad Iburg
Tel. 05403 / 4050
Fax: 05403 / 1706
info@hotel-freden.de
www.hotel-freden.de